

HÄNDEL-HAUS

Große Nikolaistraße 5 • 06108 Halle (Saale)

Dauerausstellungen «Händel – der Europäer» und «Historische Musikinstrumente»

Öffnungszeiten

April bis Oktober: Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr

November bis März: Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 17.00 Uhr

ACHTUNG! Am Donnerstag, 24. Dezember 2015, am Freitag, 25. Dezember 2015, und am Donnerstag, 31. Dezember 2015, bleibt das Museum geschlossen.

Am Samstag, 26. Dezember 2015, öffnet das Museum von 10.00 bis 17.00 Uhr,

am Freitag, 1. Januar 2016, von 13.00 bis 17.00 Uhr. Montags geschlossen!

Die Bibliothek der Stiftung Händel-Haus schließt vom 24. Dezember 2015 bis zum 1. Januar 2016.

Eintritt

Erwachsene 5,00 € • ermäßigt 3,50 €¹ • Kinder bis 6 Jahre Eintritt frei

Familienkarte 10,00 € (Eltern, Kinder) • Gruppen ab 10 Personen: 4,50 €/Person

Kombi-Ticket Händel-Haus und W.-F.-Bach-Haus 6,50 € • ermäßigt 5,50 €¹

Das Händel-Haus ist eingeschränkt behindertengerecht.

AUDIO-FÜHRUNG (über Lautsprecher) in Deutsch, Englisch und Französisch

WILHELM-FRIEDEMANN-BACH-HAUS

Große Klausstraße 12 • 06108 Halle • Dauerausstellung «Musikstadt Halle»

Öffnungszeiten

April bis Oktober: Freitag und Samstag 10.00 bis 18.00 Uhr

November bis März: Freitag und Samstag 10.00 bis 17.00 Uhr

Eintritt

2,50 € (keine Ermäßigung) • Kombi-Ticket mit Händel-Haus 6,50 € • ermäßigt 5,50 €¹

KONZERT- UND MUSEUMSKASSE / MUSEUMSSHOP / ABBONNEMENT IM HÄNDEL-HAUS

Telefon: (0345) 50090-103 • ticket@haendelhaus.de

Ticketpreise für die Konzertreihen

MUSIK IM HÄNDEL-HAUS: 15,00 € • ermäßigt 10,00 €¹ (auch für Mitglieder des Freundes- und Förderkreises des Händel-Hauses, jedoch nur an der Abendkasse)

FOCUS BOHLENSTUBE: 15,00 € • keine Ermäßigung

Die Tickets für die Konzerte MUSIK IM HÄNDEL-HAUS und FOCUS BOHLENSTUBE berechtigen am Konzerttag zum freien Eintritt in das Museum.

Konzert- und Veranstaltungstickets

1 THEATER- & KONZERTKASSE • Große Ulrichstraße 51 • 06108 Halle

Telefon: (0345) 5110-777 • Telefax: (0345) 5110-781

theaterkasse@buehnen-halle.de

TICKETGALERIE im StadtCenter Rolltreppe • Große Ulrichstraße 60

06108 Halle • Telefon: (0345) 68886888 • info@ticketgalerie.com

TIM-TICKET im Kaufhof am Markt

MZ-GESCHÄFTSSTELLEN • WWW.TICKETONLINE.COM

2 KONZERT- UND MUSEUMSKASSE HÄNDEL-HAUS

Telefon: (0345) 50090-103 • ticket@haendelhaus.de

3 TICKET-HOTLINE «HÄNDEL IM HERBST» • Telefon: (0345) 5652706

(Montag bis Freitag 7.00 bis 20.00 Uhr)

EVENTIM-VORVERKAUFSSTELLEN • WWW.HAENDELHAUS.DE

AUSKÜNFTEN UND ANMELDUNGEN ZU GRUPPENREISEN

Telefon: (0345) 50090-170 • christiane.barth@haendelhaus.de

MUSEUMSPÄDAGOGIK

Führungen für Schulklassen sowie museumspädagogische Veranstaltungen und Kindergeburtstage für Kinder bis zu zwölf Jahren

Telefon: (0345) 50090-216 • gudrun.mueske@haendelhaus.de

1 Ermäßigung: Schüler, Studierende, Auszubildende und Schwerbehinderte (ab einem Grad der Behinderung von 80%), Inhaber der Welcome Card Halle oder Halle-Pass.

Reservierte Tickets sind spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abzuholen.

Die bis dahin nicht abgeholt Tickets gehen in den freien Verkauf.



SEPTEMBER

OKTOBER

NOVEMBER

DEZEMBER

2015

www.haendelhaus.de

INHALT

Editorial «Händel im Herbst»	3
Sonderausstellungen	4
Dauerausstellungen	6
Nachrichten	7
Forschung und Bildung	8
Junge Besucher im Händel-Haus	9
Veranstaltungen	10
Veranstaltungskalender	12
Impressum	22
Besucherservice	24

STIFTUNG HÄNDEL-HAUS

Direktion

Clemens Birnbaum (Direktor/Intendant Händel-Festspiele)
 Große Nikolaistraße 5 • 06108 Halle (Saale) • Telefon: (0345) 50090-221
 Telefax: (0345) 50090-416 • stiftung@haendelhaus.de • www.haendelhaus.de

Händel-Festspiele

Telefon: (0345) 50090-222 • Telefax: (0345) 50090-416
 festspiele@haendelhaus.de

Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Maria Scheunpflug (Referentin) • Telefon: (0345) 50090-126
 presse@haendelhaus.de

Wissenschaftliche Fachbibliothek

Dr. Konstanze Musketa (Leiterin)
 Telefon: (0345) 50090-253 • bibliothek@haendelhaus.de

Museumpädagogik

Gudrun Müske (Museumpädagogin)
 Telefon: (0345) 50090-216 • gudrun.mueske@haendelhaus.de

Restaurierungsatelier

Roland Hentzschel (Leiter)
 Telefon: (0345) 50090-160 • restaurierung@haendelhaus.de

WEITERE INSTITUTIONEN IM HÄNDEL-HAUS

Hallische Händel-Ausgabe

Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann, Dr. Terence Best (Editionsleitung)
 Telefon: (0345) 50090-230 oder -233 • Telefax: (0345) 50090-235
 landgraf@musik.uni-halle.de

Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft e. V.

Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann (Präsident) • Ulrike Harnisch, M. A. (Geschäftsstelle)
 Telefon: (0345) 50090-229 • Telefax: (0345) 50090-416 • gesellschaft@haendel.de

Freundes- und Förderkreis des Händel-Hauses zu Halle e. V.

PD Dr. med. habil. Christoph Rink (Vorsitzender) • Ursula Krebs (Geschäftsstelle)
 Telefon: (0345) 50090-218 • freundeskreis@haendelhaus.de

Leidenschaften im Händel-Haus

Restaurant & Café Händelstube • Restaurant & Café WOLKENLOS
 Ricky Baumgarten (Inhaber)
 Telefon: (0345) 58298-777 • kontakt@leidenschaften-haendelhaus.de



Julia Lezhneva

«HÄNDEL IM HERBST»: EIN WOCHENENDE VOLL MUSIK

Um die Musik von Georg Friedrich Händel in Halle genießen zu können, muss man nicht auf die nächsten Festspiele warten. Vom 20. bis 22. November findet auch in diesem Jahr wieder «Händel im Herbst» statt. Das kleine Festival, das seit 2013 besteht, stimmt mit internationalen Stars wie Julia Lezhneva, Concerto Köln und Red Priest auf die kommenden Händel-Festspiele 2016 ein.

Eröffnet wird «Händel im Herbst» 2015 am Freitag, dem 20. November, mit einem Festkonzert mit Julia Lezhneva. Die russische Sopranistin gilt mit ihren erst 25 Jahren als Ausnahmetalent der historischen Aufführungspraxis und erhielt bereits 2013 den ECHO Klassik als «Nachwuchskünstlerin (Gesang)». Ihr Debüt in Halle gab sie mit einem fulminanten Konzert bei den Händel-Festspielen 2014. Nun kommt sie mit einem komplett neuen Programm für «Händel im Herbst» nach Halle zurück. Als versiertes Orchester agiert im Festkonzert Concerto Köln. Das mehrfach mit dem ECHO Klassik und weiteren Preisen (u. a. Preis der Deutschen Schallplattenkritik, MIDEM Classic Award) ausgezeichnete Ensemble ist berühmt für seinen lebendigen Musizierstil und ist regelmäßig Gast in renommierten Konzertsälen und bei großen Festivals rund um den Globus.

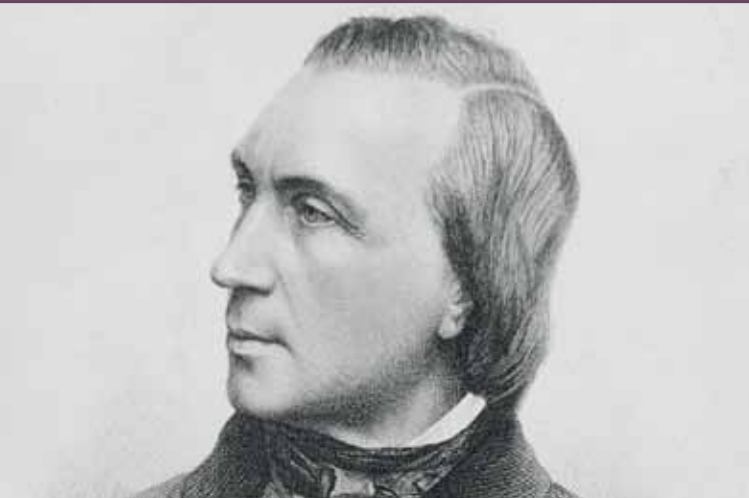
Am Samstag, dem 21. November 2015, wird u. a. das Oratorium «Israel in Egypt» von G. F. Händel in der Marktkirche zu Halle, der Taufkirche Händels, zu hören sein. Am Sonntag, dem 22. November 2015, darf sich das Publikum auf die Wiederaufnahme der bei den Händel-Festspielen 2015 begeistert gefeierten Händel-Oper «Lucio Cornelio Silla» freuen. Zudem wird an beiden Tagen Kammermusik im Händel-Haus, beispielsweise vom englischen Ensemble Red Priest mit ihrem Programm «Handel in the wind», erklingen.

TICKETS

Händel im Herbst • 20. bis 22. November
 Das Programm ► www.haendelhaus.de • Vorverkaufsstart: 1. September 2015
 an den bekannten Vorverkaufsstellen [31](#) ► Seite 18/19

TIPP

Das Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus mit der Ausstellung «Musikstadt Halle» ist vom 20. bis 22. November 2015 von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. ► Seite 6



Robert Franz (1815–1892), Stich von Adolf Neumann nach einer Fotografie aus der Zeit nach 1867

ROBERT FRANZ IM ORIGINAL

Kabinettsausstellung anlässlich des Gedenkjahres seines 200. Geburtstages

30. Oktober 2015 bis 31. Januar 2016 · Händel-Haus · Schatzkammer

Kuratorin: Dr. Konstanze Musketa (Stiftung Händel-Haus)



Brief von Robert Franz an den Brockhaus-Verlag Leipzig vom 13. Juni 1865

Robert Franz (1815–1892) war einer der bedeutendsten Liederkomponisten des 19. Jahrhunderts und machte sich außerdem um die Wiederaufführung von Werken alter Meister, wie J. S. Bach und G. F. Händel, verdient.

Ergänzend zur Ausstellung «Musikstadt Halle» im Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus, wo Franz' Wirken anhand von Schaufeln dargestellt wird und Gegenstände aus seinem Nachlass, u. a. sein Blüthner-Flügel, ausgestellt werden, präsentieren wir in der Schatzkammer des Händel-Hauses vor allem selten zu sehende Originalmanuskripte, darunter Briefe und Notenhandschriften, sowie mehrere Porträts. Besucher haben die Gelegenheit, in den Schriften zu blättern – wenn auch nur virtuell.

TIPPS

4. November 2015 · 19.30 Uhr · öffentlicher Vortrag in der Reihe «Musik hinterfragt» · W.-F.-Bach-Haus, Salon «Robert Franz»
Eintritt frei ► Seite 18

In der Dauerausstellung «Musikstadt Halle» im W.-F.-Bach-Haus kann man sich zusätzlich über Robert Franz informieren.

Die CD «Robert Franz, Lieder op. 1 bis 4», Hans Jörg Mammel (Tenor) und Ludwig Holtmeier (Klavier), aufgenommen im Händel-Haus, ist im Museumsshop des Händel-Hauses erhältlich.



Sonja Schrader in der Ausstellung

«PAS DE DEUX» – EIN SCHRITT FÜR ZWEI

Die Künstlerin Sonja Schrader im Dialog mit der Tänzerin Marie Sallé

Sonderausstellung · 10. April bis 18. Oktober 2015 · Händel-Haus

Kuratoren: Dr. Konstanze Musketa (Stiftung Händel-Haus) und Sonja Schrader
Im Rahmen des 100. Jubiläums der Burg Giebichenstein, Kunsthochschule Halle

In der Ausstellung «Pas de deux» [pa də' də:] werden zwei Frauen vorgestellt, die bedingt durch ihre zeitliche Verortung sehr unterschiedlich agieren: Auf der einen Seite die französische Tänzerin Marie Sallé (um 1707–1756), die sich gegen Konventionen auflehnte, indem sie die einschnürenden Kleider abstreifte, und auf der anderen Seite die Künstlerin Sonja Schrader, die nach Konventionen fragt und Hilfsmittel baut, um einem vermeintlichen Ideal zu entsprechen.

Der Begriff «Pas de deux» stammt aus dem französischen Ballett, das unter Ludwig XIV. gegründet wurde, und spielt in unserer Ausstellung auf einen dialogischen Tanz beider Künstlerinnen an, der sich durch die Räume des Händel-Hauses bewegt.

Sonja Schrader, Absolventin der Kunsthochschule Burg Giebichenstein und Preisträgerin des Kunstpreises der Stiftung der Saalesparkasse 2011, setzt sich in ihrer Arbeit bewusst mit Ideen des Barocks auseinander und übersetzt sie in einen zeitgenössischen Kontext. In der Ausstellung «Pas de deux» konzentriert sich die Künstlerin auf das Thema «Technische Stützen/Gebaute Leichtigkeit», das sowohl bildhauerisch als auch filmisch umgesetzt wird.

Marie Sallé revolutionierte in der Zeit des Barocks das französische Ballett, indem sie die formstrengen Figuren aufbrach und mit der Lebendigkeit der Pantomime versah. Ihre Stärke war der emotionale Ausdruck, der das Pariser und Londoner Publikum verführte und zugleich Gegenstand heftiger Diskussionen und Anfeindungen wurde. Ihre Zusammenarbeit mit Händel begann im Alter von zehn Jahren in der Oper «Rinaldo» und kam zur Fortführung in der Oper «Alcina», in der sie die Rolle des Cupido tanzte. Trotz oder gerade wegen ihrer umstrittenen Person ging Marie Sallé als Grande Dame des französischen Balletts in die Geschichte ein.

TIPP

14. Oktober 2015 · 19.30 Uhr · Händel-Haus, Renaissanceraum
Vortrag «Gebaute Leichtigkeit» im Rahmen der Reihe «Musik hinterfragt»
Eintritt frei ► Seite 16



Dauerausstellung «Händel – der Europäer» im Händel-Haus

«HÄNDEL – DER EUROPÄER» IM HÄNDEL-HAUS

Sechzehn Ausstellungsräume des Museums informieren über Leben, Werk und Zeit Georg Friedrich Händels – eines frühen Europäers mit Wurzeln in Mitteldeutschland. Neben historischen Händel-Porträts und Stadtansichten lädt ein barockes Theater en miniature zum Verweilen ein.

«HISTORISCHE MUSIKINSTRUMENTE» IM HÄNDEL-HAUS

In der Ausstellung historischer Musikinstrumente begeben sich die Besucher auf einen spannenden chronologischen Streifzug durch die Geschichte und Entwicklung der Musikinstrumente von der Barockzeit bis zur Gegenwart. An ausgewählten Exponaten kann man selbst spielen.

«MUSIKSTADT HALLE» IM WILHELM-FRIEDEMANN-BACH-HAUS

Die Dauerausstellung im nur 300 Meter vom Händel-Haus entfernten Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus widmet sich dem Leben und Wirken berühmter hallescher Komponisten aus fünf Jahrhunderten.



Dauerausstellung «Musikstadt Halle» im Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus

STUDIEN DER STIFTUNG HÄNDEL-HAUS – BAND 3 ERSCHIENEN

Als dritter Band der Reihe «Studien der Stiftung Händel-Haus» erscheint die Dissertation von Jörg Ebrecht über Händels Klaviermusik. Der Autor, Dozent für historische Musikwissenschaft an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und erfahrener Klavierpädagoge, stellt die Klavierkompositionen in ihren zeitgeschichtlichen und biografischen Kontext und geht der Frage nach, welche Bedeutung die Didaktik im Leben Händels hatte und ob und inwieweit sie sich im Klavierwerk selbst niederschlug. Sämtliche bekannte und potentielle Schüler, die Händel an seinen verschiedenen Wirkungsstätten unterrichtete, werden vorgestellt, und eine gründliche Analyse der Klavierwerke nach didaktischen Gesichtspunkten gibt vor allem Klavierspielern und -pädagogen eine gute Orientierungshilfe bei der Auswahl geeigneter Stücke für den Unterricht.

TIPP

Der Band ist im Museumsshop des Händel-Hauses zum Preis von 69,00 € erhältlich.

Studien der Stiftung Händel-Haus, Band 3, Jörg Ebrecht: Händels Klaviermusik: Kontexte – Strukturen – Didaktik; ortus musikverlag Beeskow 2014, VI, 543 Seiten mit Abbildungen und zahlreichen Notenbeispielen; ISBN 978-3-937788-38-8 (om192).



Titelseite zur Erstausgabe von Händels «Scipio»

FRÜHE HÄNDEL-DRUCKE ERWORBEN

In den vergangenen Wochen konnte die Stiftung Händel-Haus drei weitere Erstausgaben von Händel-Opern für ihre Sammlung der frühen Händel-Drucke erwerben. Dabei handelt es sich um die Erstausgaben der Opern «Radamisto» (erschienen in London 1720), «Scipio» («Publio Cornelio Scipione») und «Floridante» (beide um 1726). Die «Radamisto»-Ausgabe ist einer der frühesten Händel-Notendrucke überhaupt.

Derartige Notenausgaben seiner Werke gehörten ab 1720 regelmäßig zu Händels geschäftlichen Aktivitäten. Die historischen Einbände von «Scipio» und «Floridante» sind altersbedingt beschädigt. Für letzteren Band wurde bereits mit der Stichtung Händel-Renaissance (Groningen, NL) eine Buchpatin für die Restaurierung gefunden. «Publio Cornelio Scipione» wird übrigens szenisch bei den kommenden Händel-Festspielen im historischen Goetheater von Bad Lauchstädt aufgeführt.

HÄNDEL AUF HALLES STRASSEN

Seit Juni 2015 fährt wieder eine Händel-Straßenbahn durch Halle. Zwei unterschiedliche Motive werben für den großen Sohn der Stadt mit «Händel – in Halle zu Hause» auf der einen und «Händel – in Halle zu hören» auf der anderen Seite. Neben Martin Luther oder August Herrmann Francke ist Händel übrigens auch Namensgeber für einen der sechs neuen Busse der HAVAG. Die Busse sind nach Persönlichkeiten, die in Halle gewirkt und herausragende Dienste für die Saalestadt geleistet haben, benannt und fahren seit Dezember 2014 durch Halles Straßen.

STUDIENKURS DER STIFTUNG HÄNDEL-HAUS – 5. AUFLAGE

In der Zeit vom 23. bis 25. September 2015 findet im Händel-Haus wieder ein Studienkurs für Studierende der Musikwissenschaft und der Musik statt, zu dem sich Teilnehmer aus mehreren Ländern angemeldet haben. Sie wollen die Gelegenheit nutzen, die Sammlungsbestände der Stiftung Händel-Haus näher kennen zu lernen und sich mit Fragen der Editions- und Aufführungspraxis, der Rezeptionsgeschichte Händels und der Instrumentenkunde auseinanderzusetzen.

Zum Schwerpunktthema «Händels italienische Kantaten» werden als Gastdozenten erwartet: Prof. Dr. Andrew V. Jones, Cambridge (Bandherausgeber der Kantaten in der Hallischen Händel-Ausgabe), Prof. Fabio Bonizzoni, Mailand (Leiter des Ensembles «La Risonanza»), Dr. Berthold Over, Mainz, und Dr. Ulrich Etscheid (Bärenreiter-Verlag Kassel). Am Mittwoch, dem 23. September 2015, wird dazu in der Reihe «Musik hinterfragt» auch ein öffentlicher Vortrag angeboten.

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Musik (Abteilung Musikwissenschaft) der Martin-Luther-Universität-Halle-Wittenberg.

TERMIN

23. bis 25. September 2015 • Studienkurs • Händel-Haus • nur auf Anmeldung

TIPP

23. September 2015 • 19.30 Uhr • öffentlicher Vortrag im Rahmen der Reihe «Musik hinterfragt» von Dr. Berthold Over, Mainz • Eintritt frei ► Seite 14

MUSIK HINTERFRAGT

Mitarbeiter der Stiftung Händel-Haus oder externe Fachexperten sprechen unter Einbeziehung von Klangbeispielen zu musikalischen Themen, die mit der Arbeit der Stiftung verbunden sind oder durch besondere Anlässe, wie Jubiläen, auf breiteres Interesse stoßen. Dabei richten sich die Vorträge nicht nur an Wissenschaftler, sondern auch an ein breites, kulturinteressiertes Publikum. Den Vorträgen schließt sich meist eine offene Diskussion an, bei der die Anwesenden das Gehörte «hinter-» und «befragen» können.

Die beliebte populärwissenschaftliche Vortragsreihe «Musik hinterfragt» wird in der Saison 2015/16 unter neuer Regie fortgesetzt. Künftig finden die Veranstaltungen, die nun Frau Dr. Konstanze Musketa organisiert, einmal monatlich mittwochs, 19.30 Uhr, im Renaissanceraum des Händel-Hauses oder im Kammermusiksaal, bei besonderen Anlässen auch im Salon «Robert Franz» des Wilhelm-Friedemann-Bach-Hauses statt. Die Vorträge werden freundlicherweise vom Freundes- und Förderkreis des Händel-Hauses zu Halle e. V. unterstützt und sind für die Zuhörer kostenfrei.

Ebenfalls jeweils an einem Mittwochabend werden die Gesprächskonzerte «Händels Schätze – Musik im Dialog» in den Zyklus eingebunden.

TERMINE

23. September 2015, 14. Oktober 2015 und 9. Dezember 2015 • Händel-Haus, Renaissanceraum • 4. November 2015 • W.-F.-Bach-Haus, Salon «Robert Franz» jeweils 19.30 Uhr • Eintritt frei ► Seiten 14, 16, 18 und 20

SENIORENKOLLEG

Unter der Leitung der Musikwissenschaftlerin Dr. habil. Karin Zauft sind die Seniorenkollegs eine besonders erfolgreiche Reihe des Hauses, die sich zum Ziel gesetzt hat, «klassische» Musik zu erklären. Geschickt ausgewählte Themen, die interessante und charmante Art des Vortrages und natürlich auch die dargebotene Musik selbst lassen die Nachmittagsveranstaltungen zu einer Art «Geheimtipp» werden.

TERMINE

1. und 24. September 2015 • 6. und 29. Oktober 2015 • 3. und 26. November 2015
1. und 17. Dezember 2015 • jeweils 14.00 Uhr • Händel-Haus, Kammermusiksaal
Unkostenbeitrag: 2,00 € ► Seite 12, 14, 16, 20 und 22

SCHALLSPIELE – EIN MUSEUMSPÄDAGOGISCHES ANGEBOT

Was ist Schall? Wie verbreitet sich der Schall? Wie funktioniert mein Ohr?

Mit Freunden, Eltern und Großeltern die Ausstellungen entdecken, eigene Musik erfinden oder im neuen Klangstudio experimentieren.

Immer mittwochs um 15.00 Uhr!

TERMINE

2., 9., 16., 23. und 30. September 2015 • 7., 14., 21. und 28. Oktober 2015
4., 11., 18. und 25. November 2015 • 2., 9., 16., 23. Dezember 2015
Treffpunkt Museumskasse Händel-Haus • ohne Voranmeldung
Mindestalter: sechs Jahre • Unkostenbeitrag 1,00 €
► Seite 12, 14, 16, 18, 20 und 22



PROJEKTTAG MUSIK IM HÄNDEL-HAUS

Der Projekttag Musik im Händel-Haus richtet sich an Schulkinder der Klassenstufen 3 und 4. Die Museumsmitarbeiter haben verschiedene Programme vorbereitet: Einen Rundgang durch das Museum, eine Orgelführung, das Beobachten akustischer Experimente sowie einen Besuch der Musikbibliothek. Im Kammermusiksaal beginnt um 11.00 Uhr ein Konzert.

In Zusammenarbeit mit der Musikbibliothek der Stadt Halle (Saale)

TERMIN

18. November 2015 • 9.30 bis 12.00 Uhr
Anmeldung • Telefon: (0345) 50090-0 oder (0345) 50090-216
Tickets: 5,00 € • 4,00 € bei termingemäßer Anmeldung (bis zum 29. Oktober 2015)
► Seite 18

KINDER-GEBURTSTAG IM HÄNDEL-HAUS FEIERN!

Händel und Geburtstag feiern – passt das zusammen? Bestimmt, wenn man Spaß am Entdecken, Spielen oder am Musikmachen in der KLANGstatt, im neuen Klangstudio und in den Ausstellungen des Händel-Hauses hat.

Mädchen und Jungen von sechs bis zwölf Jahren sind herzlich eingeladen, ihren Geburtstag zusammen mit Freunden im Museum zu feiern.

Dienstag bis Sonnabend

1½ bis 2 Stunden nach Vereinbarung

Anmeldung/Information • Gudrun Mücke (Museumspädagogin)

Telefon: (0345) 50090-0 oder (0345) 50090-216

Unkosten: 60,00 € (maximal zehn Kinder)



Druckluflharmonium von Victor Mustel, Paris 1896

HANDWERK, TECHNIK, INDUSTRIE – DAS HARMONIUM: ZWISCHEN KUNSTANSPRUCH UND ORGELERSATZ

Die Stiftung Händel-Haus beteiligt sich auch 2015 am Tag des offenen Denkmals.

Kaum ein anderes Instrument war im Laufe seiner Geschichte so umstritten wie das Harmonium. Erfunden wurde das Instrument mit den durchschlagenden Metallzungen an mehreren Orten unabhängig voneinander. Jeweils ein anderes Musikinstrument hat hierbei Pate gestanden: In St. Petersburg kurz vor 1800 die ostasiatische Mundorgel «sheng», in Franken um 1810 die Äolsharfe und in Thüringen um 1824 die Maultrommel. Entscheidend für die anfängliche Begeisterung war die Möglichkeit, den Klang an- und abschwellen lassen zu können. Diese auch «Expression» genannte Spielart war eine Eigenschaft des Druckluft-Harmoniums, nicht jedoch des später entwickelten Saugluft-Harmoniums, das mit seinem nicht modulierbaren Ton in der professionellen Musik nur wenig Anklang fand. Das preiswerte Saugluft-Harmonium wurde dennoch massenweise produziert und diente in der Haus-, Salon- und Kirchenmusik als Orgel- und Blasorchesterersatz.

Eine der bedeutendsten Firmen der Harmonium-Produktion war die Firma «Olof Lindholm» in Borna, gegründet 1894. In der Blütezeit wurden über 400 Harmoniums pro Jahr ausgeliefert. Die Firma baute nicht nur kleine Instrumente für die Hausmusik, sondern auch große Pedal-Harmoniums für Kirchen und Konzertsäle mit Orgelspieltisch und Kunstharmoniums. Am 1. Mai 1911 verkaufte Olof Lindholm (1866–1949) die Harmoniumwerkstatt an seinen langjährigen Vertragshändler Gustav Weischet (1864–1952) aus Dahleau-Elberfeld. Da Lindholm einen gut Ruf für Qualitätsinstrumente in Deutschland hatte, führte Weischet den Firmennamen «O. Lindholm» weiter.

Nach der Verstaatlichung im Jahre 1972 konnte der ehemalige Inhaber Joachim Weischet (1926–1999) die Firma 1991 von der Treuhand zurückerwerben. Die Harmonium-Produktion war bereits 1990 endgültig eingestellt worden und so wurde die Firma nach dem Tod von Joachim Weischet durch seinen Sohn Tobias Weischet aufgelöst. Heute werden in Deutschland keine Harmoniums mehr hergestellt und der Beruf des Harmoniumbauers wird nicht mehr ausgebildet.

Die Stiftung Händel-Haus bekam aus der Firmenauflösung neben zehn Harmoniums Werkzeuge und Arbeitsvorrichtungen geschenkt. Zum Tag des offenen Denkmals kann man nun erstmalig diese Schenkung entdecken und Einblicke in dieses Musikinstrument gewinnen. Neben einigen Spezialwerkzeugen und Apparaturen wird auch ein Arbeitsplatz für einen Zungenintonateur zu sehen sein.

TERMIN

13. September 2015 • 12.00, 14.00, 16.00 Uhr • Sonderführungen im Händel-Haus
11.30 Uhr • Sonderführung im W.-F.Bach-Haus
Eintritt frei ► Seite 12

KONZERTSAISON 2015/16

Am 19. September 2015 fällt der Startschuss für die Spielzeit 2015/16 der Stiftung Händel-Haus. Insgesamt 15 Konzerte stehen in der neuen Saison auf dem Programm, darunter acht Konzerte der Reihe «Musik im Händel-Haus» (15,00 €/ermäßigt 10,00 €), vier Konzerte der Reihe «Focus Bohlenstube» im einzigartigen Ambiente der historischen Bohlenstube des Hauses (15,00 €) sowie drei Gesprächskonzerte der Reihe «Händels Schätze – Musik im Dialog» (12,00 €/ermäßigt 8,00 €).

International erfolgreiche Barock-Ensembles und renommierte Künstler sind ab September zu Gast im Händel-Haus, darunter die Lautten Compagny Berlin (12. Dezember 2015) und Concerto Melante (16. April 2016), die gerade erst bei den Händel-Festspielen 2015 begeistert haben. Daneben sind u. a. die Sopranistinnen Sophie Klußmann (16. Januar 2016) und Yeree Suh (20. Februar 2016) als prominente Sängerinnen der Musikszene zu hören.

Mit den drei möglichen Anrechten lässt sich noch bis zum 11. September 2015 sparen: Bei der Buchung von acht Konzerten nur sieben, bei der Buchung von zwölf nur zehn Konzerte bezahlen.



TIPP

Über das Anrecht informiert ein eigenständiges Konzertfaltblatt, kostenfrei erhältlich im Händel-Haus, und das Internet unter ► www.haendelhaus.de



Tag der Musik 2014

TAG DER MUSIK

Am 11. Oktober veranstaltet die Stiftung Händel-Haus den fünften Tag der Musik. Wer sich für Musikinstrumente oder Musikgeschichte interessiert, wer gern Musik hört, singt, trommelt oder sich beim Instrumentenbau ausprobieren will, ist an diesem Tag herzlich eingeladen. Ob Sie aktiv im DrumCircle, in der Kreativ-Werkstatt mitmachen oder einfach nur der Musik lauschen wollen – alles ist möglich und für jeden ist genau das Richtige dabei.

In Kooperation mit der Stiftung Kloster Michaelstein, Musikakademie Sachsen-Anhalt für Bildung und Aufführungspraxis, sowie mit dem Rotary Club Halle «Georg Friedrich Händel».

TERMIN

11. Oktober 2015 • 11.00 bis 18.00 Uhr • Händel-Haus • Eintritt frei
11.00 Uhr • Konzert «Focus Bohlenstube» • Tickets [2] • 15,00 € • keine Ermäßigung
► Seite 14 und 15

Di 01.09. 14.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

SENIORENKOLLEG
«Hinaus und fort nach immer neuen Siegen ...»
Der Verführer Don Juan – das unerschöpfliche poetische Sinnbild in der Musik
Dr. habil. Karin Zauft
Tickets [2] • 2,00 € ▶ Seite 9

Mi 02.09. 15.00 Uhr
Händel-Haus

Schallspiele
für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 9

So 06.09. 15.00 Uhr
Händel-Haus
Ausstellung Historische
Musikinstrumente

Authentischer Klang
Anspiel eines Hammerflügels
Werke von J. Haydn und W. A. Mozart
Tickets [2] • 5,00 € • ermäßigt 3,50 €
Teilnehmerzahl begrenzt

Mi 09.09. 15.00 Uhr
Händel-Haus

Schallspiele
für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 9

So 13.09. 11.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

**Kammermusik mit Musikern
der Staatskapelle Halle**
Veranstalter: Staatskapelle Halle
Tickets [1] • 14,00 € • ermäßigt 8,00 €

10.00 bis 18.00 Uhr
Händel-Haus

Tag des offenen Denkmals
Thema: Handwerk, Technik, Industrie
12.00, 14.00 und 16.00 Uhr • Sonderführungen
mit Christiane Barth im Händel-Haus: «Das Harmonium:
Zwischen Kunstanspruch und Orgelersatz»
11.30 Uhr • Sonderführung mit Dr. Konstanze Musketa
im W.-F.-Bach-Haus: «Goldener Boden oder brotlose
Kunst? Das Kunsthandwerk in der Geschichte der
Musikstadt Halle»
Eintritt frei ▶ Seite 10

Mi 16.09. 15.00 Uhr
Händel-Haus

Schallspiele
für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 9

Sa 19.09. 18.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

MUSIK IM HÄNDEL-HAUS
**Bouillabaisse –
Chansons und Kantaten aus Frankreich**
*Werke von J.-Ph. Rameau, M. Blavet,
É. J. de La Guerre u. a.*
Ensemble 392
Tickets [2] • 15,00 € • ermäßigt 10,00 €

Mi 23.09. 15.00 Uhr
Händel-Haus

Schallspiele
für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 9



Ensemble 392

MUSIK IM HÄNDEL-HAUS

Bouillabaisse – Chansons und Kantaten aus Frankreich

Werke von J.-Ph. Rameau, M. Blavet, É. J. de La Guerre u. a.

ENSEMBLE 392: Marie-Sophie Pollak (Sopran) • Julia Stocker (Traversflöte)
Johannes Ötzbrugger (Theorbe, Barockgitarre) • Tizian Naef (Cembalo)

«Zu Tisch» heißt es in dem Programm «Bouillabaisse». Genau wie die reichhaltige Fischsuppe der provenzalischen Küche präsentiert das mehrfach ausgezeichnete Ensemble einen Mix aus traditionellen folkloristischen Melodien, Chansons und Kantaten französischer Komponisten. Das erst 2011 gegründete Ensemble 392 ist nach dem französischen Stimmtton a' = 392 Hertz benannt. In seiner noch jungen Karriere feierte es bereits Erfolge bei den renommierten Innsbrucker Festwochen der Alten Musik und den Berliner Tagen Alter Musik. Den «Ohrenschmaus» sollte man sich auch in Halle nicht entgehen lassen.

Mi 23.09. 19.30 Uhr
Händel-Haus
Renaissanceraum

MUSIK HINTERFRAGT
Pastoral – heroisch – allegorisch.
Händels Kantaten und ihre soziale
Kontextualisierung
Im Rahmen des 5. Studienkurses im Händel-Haus
Dr. Berthold Over, Mainz • Eintritt frei ► Seite 8

Do 24.09. 14.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

SENIORENKOLLEG
«Hinaus und fort nach immer neuen Siegen ...»
Der Verführer Don Juan – das unerschöpfliche
poetische Sinnbild in der Musik
Dr. habil. Karin Zauft
Tickets [2] • 2,00 € ► Seite 9

Mi 30.09. 15.00 Uhr
Händel-Haus

Schallspiele
für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ► Seite 9

Oktober

So 04.10. 15.00 Uhr
Händel-Haus
Ausstellung Historische
Musikinstrumente

Authentischer Klang
Jazzstandards auf der Hammondorgel und dem
Neo-Bechstein-Flügel • Reiner Schock, Halle
Tickets [2] • 5,00 € • ermäßigt 3,50 €
Teilnehmerzahl begrenzt

Di 06.10. 14.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

SENIORENKOLLEG
Starke Frauen im Wirkungskreis
berühmter Männer: Von Christiane Goethe
bis Louise Reichardt und Fanny Mendelssohn
Dr. habil. Karin Zauft
Tickets [2] • 2,00 € ► Seite 9

Mi 07.10. 15.00 Uhr
Händel-Haus

Schallspiele
für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ► Seite 9

So 11.10. 11.00 Uhr
Händel-Haus
Bohlenstube

FOCUS BOHLENSTUBE
Die Drehleier: The music man
oder eine musikalische Zeitreise
Konzert im Rahmen des «Tags der Musik»
Werke von J. S. Bach, G. Ph. Telemann, G. F. Händel u. a.
Christian Walter (Drehleiern, Flöten und Gesang)
Sarah Perl (Gambe und Violone)
Tickets [2] • 15,00 € • keine Ermäßigung

11.00 bis 18.00 Uhr
Händel-Haus

Tag der Musik
Wir laden herzlich ein zu Konzerten, Orgel- und Barock-
Musik, Kreativ-Werkstatt, Führungen, Trommeln und
weiteren Musik-Aktionen!
In Kooperation mit der Stiftung Kloster Michaelstein,
Musikakademie Sachsen-Anhalt für Bildung und
Aufführungspraxis, sowie mit dem Rotary Club Halle
«Georg Friedrich Händel» • Eintritt frei ► Seite 11



Sarah Perl



Christian Walter

FOCUS BOHLENSTUBE

Die Drehleier: The music man oder eine musikalische Zeitreise

Konzert im Rahmen des «Tags der Musik»

Werke von J. S. Bach, G. Ph. Telemann, G. F. Händel u. a.

Christian Walter (Drehleiern, Flöten und Gesang) • Sarah Perl (Gambe und Violone)

Die Drehleier ist als Volksmusikinstrument allgemein bekannt. Für kurze Zeit im 16. Jahrhundert und für längere Zeit im 18. Jahrhundert erlebte sie eine Blütezeit als Instrument der Aristokratie. Für das Modeinstrument entstanden Kompositionen und Lehrwerke. Seit 2010 widmet sich Christian Walter dem Studium der barocken Drehleier. Im Programm zeigt er ihre Vielseitigkeit im Zusammenspiel mit anderen Instrumenten.

PROGRAMM «TAG DER MUSIK»

- 12.00 Uhr
Museumskasse
Historische Musikinstrumente
Führung mit Anspiel und mit Experimenten:
Christiane Barth, Kustodin
- 13.00 Uhr
Museumskasse
Händel – der Europäer
Audio-Führung durch die Ausstellung
- 13.00 Uhr
Kammermusiksaal
Konzert
Die Barocquer
- 13.30 Uhr
Glashalle
DrumCircle: Trommeln für alle
Leitung: Peter Grunwald
- 14.00 Uhr
Bohlenstube
Die Schuhshow
Mit Lutz Teetzen als Weißenfeller Schusterjunge
- 15.00 Uhr
Museumskasse
Anspiel der Johann-Gottlieb-Mauer-Orgel
von 1770 • Ekaterina Leontjewa, Halle und St. Petersburg
- 16.00 Uhr
Museumskasse
Händel – der Europäer
Audio-Führung durch die Ausstellung
- 16.00 Uhr
Kammermusiksaal
FAMILIENKONZERT
«... von Raben, Murmeltieren und Drehleiern»
Werke von J. S. Bach, G. Ph. Telemann, G. F. Händel u. a.
Christian Walter (Drehleiern, Flöten und Gesang)
Sarah Perl (Gambe und Violone)
- 16.30 Uhr
Museumskasse
Historische Musikinstrumente
Audio-Führung durch die Ausstellung
- 17.00 Uhr
Glashalle
DrumCircle: Trommeln für alle
Leitung: Peter Grunwald

Ständige Angebote von 14.00 bis 17.00 Uhr! • Eintritt frei

Mi 14. 10. 15.00 Uhr
Händel-Haus
Schallspiele
für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 9

19.30 Uhr
Händel-Haus
Renaissanceraum
MUSIK HINTERFRAGT
Gebaute Leichtigkeit
Im Rahmen der Sonderausstellung «Pas de deux»
Sonja Schrader, Berlin • Eintritt frei ▶ Seite 5 und 8

Sa 17. 10. 18.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal
MUSIK IM HÄNDEL-HAUS
Der König of Musicke
*Werke von G. B. Bononcini, N. Porpora, G. P. Telemann,
F. M. Veracini, G. Sammartini und G. F. Händel*
Leandro Marziotte (Countertenor)
RADIO ANTIQUA
Tickets [2] • 15,00 € • ermäßigt 10,00 €

Mi 21. 10. 15.00 Uhr
Händel-Haus
Schallspiele
für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 9

So 25. 10. 11.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal
**Kammermusik mit Musikern
der Staatskapelle Halle**
Veranstalter: Staatskapelle Halle
Tickets [1] • 14,00 € • ermäßigt 8,00 €

Mi 28. 10. 15.00 Uhr
Händel-Haus
Schallspiele
für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 9

Do 29. 10. 14.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal
SENIORENKOLLEG
**Starke Frauen im Wirkungskreis
berühmter Männer: Von Christiane Goethe
bis Louise Reichardt und Fanny Mendelssohn**
Dr. habil. Karin Zauft
Tickets [2] • 2,00 € ▶ Seite 9

November

So 01. 11. 15.00 Uhr
Händel-Haus
Ausstellung Historische
Musikinstrumente
Authentischer Klang
Anspiel der Johann-Gottlieb-Mauer-Orgel von 1770
Tickets [2] • 5,00 € • ermäßigt 3,50 €
In Kooperation mit der Evangelischen Hochschule
für Kirchenmusik Halle • Teilnehmerzahl begrenzt

Di 03. 11. 14.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal
SENIORENKOLLEG
**Vom Land der Fjorde und der tausend Seen:
Edward Grieg (1843–1914)
und Jean Sibelius (1865–1957)**
Dr. habil. Karin Zauft
Tickets [2] • 2,00 € ▶ Seite 9

Mi 04. 11. 15.00 Uhr
Händel-Haus
Schallspiele
für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 9



Radio Antiqua

MUSIK IM HÄNDEL-HAUS
Der König of Musicke
*Werke von G. B. Bononcini, N. Porpora, G. P. Telemann, F. M. Veracini,
G. Sammartini und G. F. Händel*
Leandro Marziotte (Countertenor)
RADIO ANTIQUA: Lucia Giraudó (Violine)
Isabel Favilla (Barockfagott, Blockflöte)
Giulio Quirici (Theorbe, Barockgitarre)
Petr Hamouz (Violoncello)
Claudio Ribeiro (Cembalo)

Aus Argentinien, Brasilien, Italien und Österreich stammen die Musiker des Ensembles Radio Antiqua, das mit seinem frischen und dynamischen Ansatz das Publikum begeistert. So auch die Jury der Göttinger «Reihe Historischer Musik» 2013/14, weshalb dem Ensemble der Preis zuerkannt wurde. Über ihren Auftritt schrieb das Göttinger Tageblatt: «Dem gefühlvollen, affektbetonten Spiel der Musiker entsprach der Gesang Leandro Marziottes in idealer Weise. Mit warmer und leicht geführter Stimme stellte der junge Countertenor die Helden aus Werken von Giovanni Battista Bononcini, Nicola Antonio Porpora und Georg Friedrich Händel vor das innere Auge der Zuhörer. Bewundernswert, wie geschmeidig der Sänger dabei die Kantilenen formte, wie agil er auch halsbrecherische Koloraturen in die vokale Linie einband.»

Mi 04.11. 19.30 Uhr
W.-F.-Bach-Haus
Salon «Robert Franz»

MUSIK HINTERFRAGT
«Mehr als wohl- oder übelklingende Musik».
Eine vorsichtige, aber notwendige Erinnerung
an Robert Franz (1815–1892) aus Anlass der
200. Wiederkehr seines Geburtsjahrs
 Götz Traxdorf, Halle
 Eintritt frei ▶ Seite 4 und 8

So 08.11. 11.00 Uhr
Händel-Haus
Bohlenstube

FOCUS BOHLENSTUBE
L'arpa di Partenope
Werke von P. Quagliati, G. Frescobaldi, A. Mayone, A. de Cabezón, G. de Macque u. a.
 Margret Köll (Barockharfe)
 Tickets [2] • 15,00 € • keine Ermäßigung

Mi 11.11. 15.00 Uhr
Händel-Haus

Schallspiele
 für Kinder ab sechs Jahre
 Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 9

Sa 14.11. 18.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

Ehemaligen- und Lehrerkonzert
 im Rahmen des Festprogramms
 zum 50-jährigen Jubiläum
 des Konservatoriums «Georg Friedrich Händel»
 Veranstalter: Konservatorium «Georg Friedrich Händel»
 Tickets [2] • 6,00 € • ermäßigt 4,00 € an der Abendkasse

Mi 18.11. 9.30 Uhr
bis 12.00 Uhr
Händel-Haus

Projekttag Musik im Händel-Haus
 für Schulkinder der Klassenstufen 3 und 4
 mit einem Rundgang durch das Museum, eine Orgel-
 führung, dem Beobachten akustischer Experimente sowie
 einem Besuch der Musikbibliothek.
 Im Kammermusiksaal beginnt um 11.00 Uhr ein Konzert.
 In Zusammenarbeit mit der Musikbibliothek der Stadt Halle
 Tickets [2] • 5,00 € • 4,00 € bei termingemäßer Anmeldung
 bis zum 29. 10. 2015 ☎ (0345) 50090-0 oder 50090-216

15.00 Uhr
Händel-Haus

Schallspiele
 für Kinder ab sechs Jahre
 Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 9

Fr 20.11.
bis
So 22.11.

«Händel im Herbst»
Oper, Konzerte und Führungen
 ▶ www.haendelhaus.de
 Mit Beginn der «Händel im Herbst»-Veranstaltungen
 ist ein umfassendes Programmbuch erhältlich.
 Tickets [3] ▶ Seite 3



«Lucio Cornelio Silla», Szenenbild

FOCUS BOHLENSTUBE
L'arpa di Partenope
Werke von P. Quagliati, G. Frescobaldi, A. Mayone, A. de Cabezón, G. de Macque u. a.
 Margret Köll (Barockharfe)

Margret Köll spielt die gesamte Bandbreite an historischen Harfen sowohl solistisch als auch mit führenden Ensembles der Alte-Musik-Szene in der ganzen Welt. Im Konzert präsentiert sie spanische und italienische Musik der Renaissance und des Frühbarock in Anlehnung an die Sirene Partenope aus der griechischen Mythologie unter dem Konzertmotto «L'arpa di Partenope» – die Harfe der Partenope.



Margret Köll

PROGRAMM «HÄNDEL IM HERBST»

Fr 20.11. 19.30 Uhr
Konzerthalle
Ulrichskirche

Festkonzert mit Julia Lezhneva
Werke von G. F. Händel u. a.
 Julia Lezhneva (Sopran) • Concerto Köln
 Tickets [3] • 40,00 € • 34,00 € • 25,00 €

Sa 21.11. 16.00 Uhr
Händel-Haus
Klangstudio

Klänge sichtbar machen
 Experimente zur Akustik der menschlichen Stimme
 und der Musikinstrumente
 Führung: Christiane Barth (Stiftung Händel-Haus)
 Tickets [3] • 5,00 € • ermäßigt 3,50 €

18.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

Mars & Amor. Sang- und Klangstücke
des Liebeskrieges
 ▶ Seite 21 • Tickets [2] [3] • 15,00 € • ermäßigt 10,00 €

20.00 Uhr
Marktkirche zu Halle

Israel in Egypt HWV 54
Oratorium von G. F. Händel
 Gesine Adler (Sopran), Kathrin Hildebrandt (Alt),
 Robert Macfarlane (Tenor), Stephan Heinemann (Bass),
 Tobias Bader (Bass) • Marktkantorei Halle
 Kantorei Halberstadt • Neues Leipziger Barockensemble
 Veranstalter: Marktkirche Halle
 Tickets [3] • 30,00 € • 25,00 € • 25,00 €

So 22.11. 11.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

Handel in the wind
 ▶ Seite 21 • Tickets [3] • 20,00 € • Schüler/Jugendticket
 bis 18 Jahre: 8,00 €

15.00 Uhr
Oper Halle

Lucio Cornelio Silla HWV 10
Oper von G. F. Händel
 Enrico Onofri (Musikalische Leitung)
 Stephen Lawless (Regie) • Händelfestspielorchester Halle
 Veranstalter: Theater, Oper und Orchester GmbH Halle
 Tickets [1] • 40,00 € • 36,00 € • 32,00 € • 24,00 € • 20,00 €

Der Vorverkauf beginnt am 1. September 2015.

Sa 21.11. 18.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

MUSIK IM HÄNDEL-HAUS

Mars & Amor.

Sang- und Klangstücke des Liebeskrieges

Werke von J. Ph. Krieger, A. Caldara, F. N. Fago, G. Ph. Telemann und G. F. Händel
Wolf Matthias Friedrich (Bass),
Markus Märkl (Cembalo), Alexander Scherf (Barockcello),
Sören Leupold (Laute)

Tickets [2](#) [3](#) • 15,00 € • ermäßigt 10,00 €



Wolf Matthias Friedrich

Mars & Amor.

Sang- und Klangstücke des Liebeskrieges

Konzert im Rahmen der «Händel im Herbst»-Tage
Werke von J. Ph. Krieger, A. Caldara, F. N. Fago, G. Ph. Telemann und G. F. Händel
Wolf Matthias Friedrich (Bass)
Markus Märkl (Cembalo)
Alexander Scherf (Barockcello)
Sören Leupold (Laute)

So 22.11. 11.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

Handel in the wind

Werke von G. F. Händel und Zeitgenossen

RED PRIEST: Piers Adams (Blockflöten), Julia Bishop (Violine), Angela East (Violoncello), David Wright (Cembalo)

Tickets [3](#) • 20,00 € • Schüler/Jugendticket bis 18 Jahre: 8,00 € ▶ Seite 3

Die beiden römischen Götter Mars und Amor sind auf den ersten Blick unerbittliche Gegner, steht doch der eine für den Krieg und der andere dafür, dass er die Liebe zwischen den Menschen entzündet. In der Malerei der Barockzeit werden sie gerne zusammen dargestellt. Und auch in der Barockoper spielen Mars und Amor eine wichtige Rolle: «Mars und Amor sind zwey Helden/Den' die Welt zu Fuße fällt:/ Alles muß sich auff der Welt/Bey den beyden Helden melden.» Dies ist der Text einer Arie aus J. Ph. Kriegers «Der großmütige Scipio». Diese und weitere barocke Meisterwerke des Liebeskrieges singt im Händel-Haus der ausdrucksstarke Bassist Wolf Matthias Friedrich, der «ohnehin eine der ganz markanten Bass-Erscheinungen gerade in der Alten Musik» ist (Frankfurter Rundschau 2015) und als Solist bei den Händel-Festspielen bereits mehrfach begeisterte.

Mi 25.11. 15.00 Uhr
Händel-Haus

Schallspiele

für Kinder ab sechs Jahre

Tickets [2](#) • 1,00 € ▶ Seite 9

Do 26.11. 14.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

SENIORKOLLEG

Vom Land der Fjorde und der tausend Seen:

**Edward Grieg (1843–1914)
und Jean Sibelius (1865–1957)**

Dr. habil. Karin Zauft • Tickets [2](#) • 2,00 € ▶ Seite 9

So 29.11. 11.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

Kammermusik mit Musikern der Staatskapelle Halle

Veranstalter: Staatskapelle Halle

Tickets [1](#) • 14,00 € • ermäßigt 8,00 €



Red Priest

Dezember

Di 01.12. 14.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

SENIORKOLLEG

Weihnachten: Im Banne von Märchen und Geschichten in Wort, Musik und Bild

Dr. habil. Karin Zauft

Tickets [2](#) • 2,00 € ▶ Seite 9

Mi 02.12. 15.00 Uhr
Händel-Haus

Schallspiele

für Kinder ab sechs Jahre

Tickets [2](#) • 1,00 € ▶ Seite 9

So 06.12. 15.00 Uhr
Händel-Haus
Ausstellung Historische
Musikinstrumente

Authentischer Klang

Anspiel der Johann-Gottlieb-Mauer-Orgel von 1770

Tickets [2](#) • 5,00 € • ermäßigt 3,50 €

In Kooperation mit der Evangelischen Hochschule
für Kirchenmusik Halle • Teilnehmerzahl begrenzt

Mi 09.12. 15.00 Uhr
Händel-Haus

Schallspiele

für Kinder ab sechs Jahre

Tickets [2](#) • 1,00 € ▶ Seite 9

Handel in the wind

Konzert im Rahmen der «Händel im Herbst»-Tage

Werke von G. F. Händel und Zeitgenossen

RED PRIEST: Piers Adams (Blockflöten) • Julia Bishop (Violine)
Angela East (Violoncello) • David Wright (Cembalo)

Red Priest spielen in einer typischen Kammermusikformation des 18. Jahrhunderts; was sie allerdings aus diesem Instrumentarium und ihren Arrangements herausholen, sprengt Genre-Grenzen. Seit der Gründung erntet das Ensemble von der internationalen Kritik Lobeshymnen vor allem dank seiner unkonventionellen Interpretationen und Konzertinszenierungen. Das Ensemble tritt regelmäßig bei den größten Festivals und in den bedeutenden Konzerthäusern auf, wie der Wigmore Hall, der Queen Elizabeth Hall, dem Hong Kong Arts Festival, dem Schwetzingen Festival, dem Moskauer December Nights Festival, dem Festival Prager Frühling – und nun auch erstmals in Halle.

Mi 09.12. 19.30 Uhr
Händel-Haus
Renaissanceraum
MUSIK HINTERFRAGT
Jean Sibelius zum 150. Geburtstag – seine Musik und sein «Bild»
Prof. Dr. Tomi Mäkelä, Halle
Eintritt frei ► Seite 8

Do 10.12. 20.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal
SONDERKONZERT
Tales of our Times
Chris Jarrett (Piano)
Veranstalter: Chris Jarrett
Tickets • 15.00 € • nur an der Abendkasse

Sa 12.12. 18.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal
MUSIK IM HÄNDEL-HAUS
Wie schön leuchtet der Morgenstern – Deutsche Weihnachtsmusik des 17. Jahrhunderts
Werke von S. Scheidt, M. Weckmann, M. Praetorius, H. Schütz, J. H. Schein u. a.
Gesine Nowakowski (Sopran),
Benjamin Glaubitz (Tenor),
Wolfgang Katschner (Laute, musikalische Leitung)
LAUTTEN COMPAGNEY BERLIN
Tickets 2] • 15,00 € • ermäßigt 10,00 €

Mi 16.12. 15.00 Uhr
Händel-Haus
Schallspiele
für Kinder ab sechs Jahre
Tickets 2] • 1,00 € ► Seite 9

Do 17.12. 14.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal
SENIORENKOLLEG
Weihnachten: Im Banne von Märchen und Geschichten in Wort, Musik und Bild
Dr. habil. Karin Zauft
Tickets 2] • 2,00 € ► Seite 9

Mi 23.12. 15.00 Uhr
Händel-Haus
Schallspiele für Kinder ab sechs Jahre
Tickets 2] • 1,00 € ► Seite 9

Impressum

Herausgeber: Stiftung Händel-Haus • Redaktion: Patricia Reese
Titel: Leandro Marziotte • Foto: Renskapphotography.com
Abbildungen: Archiv Stiftung Händel-Haus (S. 4, 7) • Matthias Garvelmann (S. 13)
Uwe Köhn (S. 6, 9, 10) • Privat/Agentur (S. 15, 17, 19) • Gert Richter (S. 11)
Patricia Reese (S. 5) • Friederike Roth (S. 23) • Uli Weber, Decca Classics (S. 3)
www.seeyou-design.de (S. 21)
Gestaltung: Jörg Wachtel, Brachwitz • Druck: IMPRESS Offsetdruckerei, Halle (Saale)
Auflage: 7.000 • Redaktionsschluss: 31. Juli 2015

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Keine Rückgabe und kein Umtausch von bezahlten Eintrittskarten. Bestellte Karten, die bis 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn nicht abgeholt wurden, gehen in den freien Verkauf.

Änderungen vorbehalten!



Gesine Nowakowski

MUSIK IM HÄNDEL-HAUS
Wie schön leuchtet der Morgenstern – Deutsche Weihnachtsmusik des 17. Jahrhunderts
Werke von S. Scheidt, M. Weckmann, M. Praetorius, H. Schütz, J. H. Schein u. a.
Gesine Nowakowski (Sopran)
Benjamin Glaubitz (Tenor)
Wolfgang Katschner (Laute, musikalische Leitung)
LAUTTEN COMPAGNEY BERLIN

Vorfrende im Advent: Gemeinsam mit Gesine Nowakowski und Benjamin Glaubitz geht die Lautten Compagnie Berlin unter der Leitung von Wolfgang Katschner auf eine Reise durch die deutsche Weihnachtsmusik des 17. Jahrhunderts. Es erklingen bekannte Lieder, Choräle und Kantaten, die die Botschaft des Engels und seiner himmlischen Heerscharen verkünden. Wunderbar instrumentiert, besinnlich, überschwänglich oder tanzend fröhlich weisen die Kompositionen aus dem mitteldeutschen Raum auch auf das Wirken von Martin Luther hin, der mehr als 30 Lieder zu allen christlichen Festen schuf.

Eine lange Partnerschaft geht zu Ende: Wir danken «Roswithas Blumenkörbchen» für die seit 1991 gespendeten Künstlerblumen zu den Konzerten. Grob überschlagen dürften wir bis Jahresende mehr als 700 immer qualitätvolle, schöne Sträuße bekommen haben. Das Geschäft schließt zum Jahresende. Wir wünschen Roswitha Zehler und ihrem Team für die Zukunft alles Gute.